

Ein Koffer voller Geräusche

Ab Herbst regt die Geschichte von „Der Zauberer von Oz“ in Köln alle Sinne an – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Das interaktive Live-Hörspiel lädt Zuschauerinnen und Zuschauer dazu ein, die Abenteuer von Dorothy, einer Vogel-scheuche ohne Hirn, einem Blechmann ohne Herz und einem Löwen nicht nur zu hören, sondern selbst Teil des Geschehens zu werden.

Fotos: Livehörspiel

In einem Format zwischen szenischer Lesung, Theater und Hörspiel bringen die

der etwa zweistündigen Aufführung zum Einsatz. Schnell wird klar: Hier geht es um

mehr als Zuschauen – hier wird zusammengespielt, gelacht und gelauscht. Das Format richtet sich an ältere Jugendliche und Erwachsene. Mit 20 bis maximal 100 Personen bleibt jede Aufführung ein intimes Erlebnis – die Geschichten sind vielschichtig und tiefgründig.

Welch fantasievollen Klangkörper Alltagsgegenstände abgeben, beweisen die Beispiele: Kokosnüsse für Reitgeräusche, Tupperdosen, wenn Proviant

verzehrt wird, eine Thermoskanne für tropfendes Öl und eine Bierdose – die Sorte ist entscheidend! – für den Blechmann. Jedes Stück, so sagen die Ma-



cherinnen, hat seinen eigenen Koffer voller Klangrequisiten. Premiere feierte das ungewöhnliche Format im Jahr 2020 mit Astrid Lindgrens „Die Brüder Löwenherz“. Auch schwere Themen werden dank der Geräuschspielerei und des interaktiven Charakters aufgefangen und zugänglich. Nach den Brüdern folgte „Die unendliche Geschichte“, die demnächst wieder auf dem Programm steht.

Die drei Wahlkölnnerinnen wohnen alle in Nippes und lieben originelle Ideen. Melanie Wierum arbeitet in der Verwaltung, Claudia Behr ist Trainerin und Coach für



Melanie Wierum, Claudia Behr und Carolin Dörmbach (v.l.)

Sprecherinnen Melanie Wierum, Claudia Behr und Carolin Dörmbach – alle aus Nippes – Alltagsgegenstände zum Klingen und das Publikum zum Mitmachen. Ausgerüstet mit einem prall gefüllten Koffer und ihren lebendigen Stimmen erwecken die drei Wahlkölnnerinnen nur mit einem Tisch auf der Bühne ihre Geschichten zum Leben. Die Grenzen zwischen klassischer Lesung, Theaterstück und Hörspiel verschwimmen: Während das Trio die Rollen wechselt, Szenen liest und Geräusche live erzeugt, wird das Publikum zur Geräusch-



kulisse – und zur echten Hauptfigur des Abends. Mitsummen, Mitsausen, Mitfiebern: Das Publikum als Klangkörper ist einer der besonderen Reize des Abends, denn alle Geräusche entstehen live; so summt bei einem Bienenschwarm der ganze Saal. „Man braucht einfach für manche Geräusche die Unterstützung des Publikums“, erzählen die Macherinnen. Je etwa 15 bunte Plakate kommen während



Cellitinnen-Krankenhaus
St. Vinzenz



Wir sind das Vinzenz – wir sind für Sie da!

- Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie
- Diabetologie und Endokrinologie
- Kardiologie und Rhythmologie
- Hämatologie und Onkologie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Diagnostische und interventionelle Radiologie
- Zentrum für Notfallmedizin – Erweiterte Notfallversorgung

Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz · Merheimer Straße 221-223 · 50733 Köln
Tel 0221 7712-0 · info.kh-vinzenz@cellitinnen.de · www.vinzenz-hospital.de

Filmische Erinnerungen an den Wochenmarkt

Resilienz und schreibt Romane und Carolin Dörmbach ist Coach, Improtheater-Schauspielerin und Autorin und malt auch die Plakate. Die Freundschaft begann bei einem Impro-Kurs. Wierum brachte die Initialzündung mit, nachdem sie ein Live-Hörspiel in Berlin erlebte. Gepröbt wird in entspannter Runde, Inspirationen findet das Trio überall: „Neulich am Rhein hörte ich einen Trolley und dachte, das klingt wie eine Kutsche“, erzählt Behr. Am



12. und 13. September hat „Der Zauberer von Oz“ in der Südstadt Premiere – Karten gibt es über koelnticket.de - und die drei Macherinnen freuen sich auf ein neugieriges Publikum als Geräuschemacher, als Mitfiebernde oder als stille Lauscherin. [eo www.livehoerspiel.koeln](http://www.livehoerspiel.koeln)

Der Filmemacher, Autor und Musiker Hinnerick Bröskamp aus Nippes hat der Redaktion ein Musikvideo geschickt, das er vor 40 Jahren auf dem Wilhelmplatz gedreht hat. Hauptdarsteller sind die Eltern des Rappers Eko Fresh. *Foto: Hinnerick Bröskamp*

Nach der Veröffentlichung unseres Artikels über das 125-jährige Jubiläum des Wochenmarkts auf dem Wilhelmplatz im Nippes-Magazin 2/2025 hat uns Hinnerick Bröskamp ein Video (siehe QR-Code) zugeschickt, das er vor 40 Jahren auf dem Wochenmarkt gedreht hat. Die Hauptdarsteller im Musikvideo „Max und Gülistan“ sind der Sänger Nedim Hazar und seine Frau Leyla Bora, die Eltern des Kölner Rappers Eko Fresh, eigentlich Ekrem Bora. „Max und Gülistan“ ist eines der bekanntesten Lieder der ersten Langspielplatte (LP) der Gruppe Yarinistan/Morgenland über die Liebe zwischen einem jungen Deutschen und einer Türkin. Yarinistan schrieb und spielte in den 1980er und 90er Jahren Songs über das Zusammenprallen von Türken und Deutschen. Nedim Hazar und Geo Schaller, Gründer der ethno-rock Band, gaben der Gruppe den Namen „Land von Morgen“ auf

Pseudo-Türkisch. Yarinistan ist die bewusst falsche Übersetzung des deutschen



Wortes Morgenland. Die Aufnahmen der ersten LP hat der Filmemacher, Autor und Musiker Hinnerick Bröskamp vor 40 Jahren in einem Studio am Niehler Kirchweg gemacht. Reinhören und reinsehen lohnt sich. *mac*

www.nedimhazar.de



Lagerräume

freiRaum
SELF STORAGE

in Köln-Riehl



freiRaum Self Storage

📍 Boltensternstr. 157
50735 Köln

🌐 freiraum.koeln

☎ 0221.177.35600



FIRST
ELEPHANT
GROUP

Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge?
Renovierung? Haushaltsauflösung? Umzug? Auslandsjahr?

Kurz-, mittel- oder langfristige Einlagerung
in einer unserer 1 - 18m² großen Lagerboxen.
Sicher, sauber, trocken - rundum gut aufgehoben.

